

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Umwelt, Grünflächen und Bauen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Heike Obenlüneschloß 563-5212 563-8049 heike.obenlueneschloss@stadt.wuppertal.de
	Datum:	26.01.2006
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0106/06</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>23.02.2006</b>	<b>Landschaftsbeirat</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>07.03.2006</b>	<b>Ausschuss für Umwelt</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Bericht über die Verwendung der Ersatzgelder und Durchführung von Kompensationsmaßnahmen in 2005</b>		

### Grund der Vorlage

Die Verwaltung berichtet gemäß Drs. 3197/97 berichtet die Verwaltung einmal jährlich über Einnahmen und Verwendung der gemäß Landschaftsgesetz Nordrhein-Westfalen (LG NRW ) erhobenen Ersatzgelder sowie über festgesetzte und durchgeführte Kompensationsmaßnahmen nach Baugesetzbuch (BauGB) und Landschaftsgesetz (LG).

### Beschlussvorschlag

Der Bericht zur Einnahme und Verwendung der Ersatzgelder sowie der durchgeführten Kompensationsmaßnahmen wird entgegen genommen.

### Einverständnisse

Nicht erforderlich

### Unterschrift

Bayer

## **Begründung**

Gemäß Drs. 3197/97 berichtet die Verwaltung einmal jährlich über Einnahme und Verwendung der gemäß Landschaftsgesetz Nordrhein-Westfalen (LG NRW ) erhobenen Ersatzgelder sowie über festgesetzte und durchgeführte Kompensationsmaßnahmen nach Baugesetzbuch (BauGB) und Landschaftsgesetz (LG NRW).

### **1. Eingegangene Ersatzgeldzahlungen und durchgeführte Maßnahmen**

#### **1.1 Verbindliche Bauleitplanung**

Im Rahmen von Bauleitplanverfahren kann eine Geldzahlung nur dann erhoben werden, wenn Kompensationsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können oder wenn mit dem Investor ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen werden kann, in dem zweckgebunden für die vertraglich vereinbarten Maßnahmen Geld erhoben wird.

Im Berichtszeitraum sind aus folgendem Bauleitplanverfahren Kompensationsgelder eingegangen:

1015V Haarhauser Bruch	3.171,38 €
------------------------	------------

Hierbei handelt es sich um eine Ausgleichszahlung, die festgelegt wurde, da die Festsetzungen im Bebauungsplan von den Eigentümern nicht berücksichtigt bzw. durchgeführt worden sind.

Von den in Bebauungsplänen festgesetzten Maßnahmen wurden 2005 umgesetzt:

- Bauleitplanverfahren Nr. 956 Korzert: Gehölzpflanzungen im Bereich Ehrenberg.
- Bauleitplanverfahren Nr. 971 Kapellen: Entwicklungspflege für mehrere Gehölzpflanzungen im Bereich Lichtscheid
- Bebauungsplanes Nr. 463 Girardetstr.: Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen.

Im Bebauungsplan Nr. 724/1 Steinhauser Str./ Windfoche sind Kompensationspflanzungen auf den Baugrundstücken festgesetzt. Diese werden zur Zeit von den Bauherren umgesetzt. Ca. 20 Maßnahmen auf Privatgrundstücken sind umgesetzt und von der ULB abgenommen worden. Die Akzeptanz für die Umsetzung von grundstücksbezogenen Festsetzungen ist insgesamt in Bauleitplanverfahren sehr gering, so dass diese Art der Kompensation zukünftig in Planverfahren nur noch ausnahmsweise festgesetzt werden soll.

Die geplanten Maßnahmen für die Baumaßnahmen in den Plangebieten Nr. 772 A Waldkampfbahn und 1026 Nr. Mollenkotten/Gennebrecker Str. konnten bisher nicht umgesetzt werden. Die eingenommenen Beträge für beide Verfahren sind verzinslich angelegt.

Im Jahr 2005 wurde für den Bebauungsplan Nr. 772 A Waldkampfbahn eine Umplanung der Kompensationsmaßnahmen durchgeführt und den politischen Gremien vorgestellt. Vor der Umsetzung ist jedoch der B-Plan zu ändern.

Im Rahmen des Bauleitplanverfahrens Nr.1026 Mollenkotten/Gennebrecker Str. wurde in den letzten Jahren mit einem Privateigentümer ein Vertrag zur Durchführung von Kompensationsmaßnahmen vorbereitet. Der Vertrag ist nicht zu Stande gekommen. Die Zinsen werden für Landschaftspflegemaßnahmen eingesetzt.

## 1.2. Baugenehmigungsverfahren

Aus Baugenehmigungsverfahren wurden keine Ersatzgelder im Berichtszeitraum eingenommen.

## 1.3. Planfeststellungs-/Plangenehmigungsverfahren

Im Berichtszeitraum sind aus folgenden Plangenehmigungsverfahren Ersatzgelder eingenommen worden:

WSW-Maßnahme Vonkeln 9.740,30 €

Überwiegend werden im Rahmen der Planfeststellung-/Plangenehmigungsverfahren jedoch konkrete Maßnahmen festgesetzt; Im Berichtszeitraum wurden die in dem Überblick dargestellten Maßnahmen von den Vorhabenträgern umgesetzt bzw. begonnen:

Verfahren	Kompensationsmaßnahme
Elektrifizierung S 9 , querungsfreie S-Bahn Strecke	Heckenpflanzungen, Waldmantelpflanzung, Obstbaumpflanzung, Offenlegung eines Gewässerabschnittes (Zulauf zum Hardenberger Bach), Sukzessionsflächen nördlich Golfplatz Bergisch-Land
Umspannanlage RWE Linde, 2. Bauabschnitt	Aufforstung im Bereich westlich Linde
Verschiedene Maßnahmen der WSW für den Bau von Entwässerungseinrichtungen	Offenlegung eines Abschnittes der Meine, Extensivierung von Grünland westlich der Herbringhauser Talsperre Straße

## 1.4 Sonstige Verfahren

Aus 2 Verfahren sind insgesamt 20.500,- € eingegangen, die als freie Ersatzgelder für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege verwendet werden können.

## 2. Ausbau / Sanierung der Schwebebahn

Im Jahr 2005 wurden keine Ausbau- und Sanierungsmaßnahmen umgesetzt und daher keine weiteren Gelder eingenommen. Für die bisher eingenommenen wurde eine konzeptionelle Planung erstellt, die Maßnahmen zur Gewässerrenaturierung an der Wupper und zulaufenden Gewässern enthält.

Aus diesem Konzept ist aktuell der Umbau des Durchlasses in der Straße „Vor der Hardt“ geplant zur Verbesserung der Durchgängigkeit des Hengstener Baches. Die Umsetzung ist in der zweiten Jahreshälfte 2006 vorgesehen, geschätzte Kosten ca. 80.000,- €.

Eine weitere Maßnahme ist der ökologische Wupperbettumbau bzw. die Ufergestaltung der Wupper zwischen Alter Markt und Brücke Wasserstraße. Die Durchführung mit geschätzten Kosten von ca. 220.000,- € wird 2006 erfolgen.

## 3. Durchgeführte und geplante Ersatzmaßnahmen zum Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege aus Ersatzgeldern

In der folgenden Tabelle 1 sind die in 2005 für die Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes verausgabten Mittel zusammengestellt.

**Tab.1**

<b>Maßnahmen 2005</b>	<b>Kosten in Euro</b>
Amphibienschutzaktion	15.821,58
Obstwiesenpflege (Patenschaftswiesen)	7.623,45
Langfristige Pacht Teiche NSG Murrelbaeh p.a.	153,39
Brachwiesenmahd	1.932,56
Städtischer Anteil zur Finanzierung der Biologischen Station mittlere Wupper 2005	7.840,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>33.370,98</b>

### **Ausführungen zu den einzelnen Maßnahmen in 2005**

#### **Amphibienschutz**

In 2005 wurden Gelder für die Amphibienschutzaktion (ASA) sowie für eine Erweiterung der bestehenden Leiteinrichtung im Bereich Herbringhausen verausgabt.

#### **Pflege von Obstwiesen**

Es wurden in 2005 ca. 7.623 Euro für die Pflege von Obstwiesen sowie für Nachpflanzungen verausgabt. Es ist davon auszugehen, dass auch in 2006 Mittel in gleicher Größenordnung für die Pflege reserviert werden müssen; eine Mittelbindung für 2006 liegt vor.

#### **Landschaftspflege**

Es wurden eine Brachwiesenpflege im Bereich Hölker Feld durchgeführt.

#### **Biologische Station Mittlere Wupper, Städtischer Anteil Finanzierung**

Die anteilige Finanzierung erfolgt in Wuppertal aus Ersatzgeldern. Es ist vertraglich geregelt, dass p.a. 7.840,- Euro bis 2007 zur Sicherung des städtischen Finanzierungsanteils aus den Ersatzgeldern reserviert werden.

### **4. Übersicht der Summen, Bestände und Bewegungen**

Aus der nachfolgenden Tabelle sind die Gelder sowie die zur Zeit bekannten Mittelbindungen der Haushaltsstelle ersichtlich.

